

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen der nationalsozialistischen Euthanasie sind fast 6.000 Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung aus Hamburg in Tötungs- und Verwahranstalten gebracht worden. Über 4.700 von ihnen wurden nachweislich getötet. Die überwiegende Anzahl der Abtransporte kam aus der damaligen Heil- und Pflegeanstalt Langenhorn, später Allgemeines Krankenhaus Ochsenzoll. Gleichzeitig war das Krankenhaus auch Standort einer der beiden sog. Kinderfachabteilungen, in denen Kinder mit Behinderung als „lebensunwertes Leben“ getötet wurden.

Um der Opfer zu gedenken und über diesen zentralen Ort der nationalsozialistischen Euthanasie in Hamburg nachhaltig zu informieren, wurde die neue Gedenkstätte Ochsenzoll geschaffen, die wir zusammen mit Ihnen und mit prominenten Gästen im Rahmen des Ochsenzoller Nachmittags einweihen wollen.

Auch der allererste Hamburger Euthanasie-Transport kam aus Langenhorn. 136 jüdische Patientinnen und Patienten, die teilweise aus diesem Grund nach Langenhorn gebracht worden waren, wurden am 21. September 1940 von hier in die Tötungsanstalt Brandenburg deportiert und noch am selben Tag in der Gaskammer von Brandenburg ermordet. Dieser Transport war gleichzeitig auch die erste Deportation jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Hamburg in den Tod. Die Opfer dieses Transports und die Zusammenhänge zwischen Euthanasie und Holocaust stehen bei dem Alsterdorfer Vormittag im Vordergrund.

Wir laden Sie zu diesem gemeinsamen Gedenken und Lernen ein und würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas, Prof. Dr. Claas-Hinrich Lammers, Dr. Stephan Linck, Dr. Stephanie Wuensch, Dr. Michael Wunder

### **Alsterdorfer Vormittag**

2. Mai 2018, 10.00 – 14.00 Uhr

Evangelische Stiftung Alsterdorf

#### Programm

10.00 Uhr | Andacht in der Kirche St. Nicolaus Sengelmannstr./Ecke Dorothea-Kasten-Straße  
mit Pastor Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas, Evangelischen Stiftung Alsterdorf  
und Schülerinnen und Schülern der Fachschule für Heilerziehung Alsterdorf

11.00 Uhr | Kranzniederlegung an der „Stolperschwelle“ und Gedenken am Mahnmal  
Ansprachen: Dr. Michael Wunder, Evangelische Stiftung Alsterdorf  
Dennis Wendel, Gesamtmitarbeitervertretung der Evangelischen Stiftung Alsterdorf

11.30 Uhr | Erinnern für die Zukunft. Transport in den Tod – Lebensbilder von jüdischen Patientinnen und Patienten aus Hamburg

Ingo Wille: Film und Gespräch mit Itamar Wechsler, dem Enkel von Sonja Wechsler, einem Opfer des Transports Langenhorn-Brandenburg 1949

Holocaust und Euthanasie

Dr. Astrid Ley, Historikerin, KZ-Gedenkstätte Oranienburg  
in der Kulturküche Alsterdorfer Markt

13.15 Uhr | Imbiss

### **Ochsenzoller Nachmittag**

2. Mai 2018, 14.30 – 16.15 Uhr

Asklepios Klinik Nord – Ochsenzoll

Platz vor dem Direktoriatsgebäude (Haus 25),

Langenhorner Chaussee 560, 22419 Hamburg

Programm

14.30 Uhr | Eintreffen

15.00 Uhr | Einweihung des neuen Gedenkortes in Ochsenzoll

Mit Cornelia Prüfer-Storcks, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Kirsten Fehrs, Bischöfin der Evangelisch-Lutherischen Kirche im Sprengel Hamburg und Lübeck

Peter Mies, Domkapitular und Dekan der Katholischen Kirche in Hamburg

Dr. Mosche Navon, Landesrabbiner der Liberalen jüdischen Gemeinde Hamburg

Rabbiner Shmuel Halvin, Co-Direktor Chabad Lubawitch Hamburg

Prof. Dr. Claas-Hinrich Lammers, Ärztlicher Direktor Asklepios Klinik Nord – Ochsenzoll

Dr. Michael Wunder, Leiter Beratungszentrum Evangelische Stiftung Alsterdorf

Musik: Erwin Schulhoff, Divertissement für Oboe, Klarinette und Fagott von 1927

Pamela Coats und Kammerensemble Vivazza

16:15 Uhr | Ende der Veranstaltung, danach Kaffee und Kuchen